

# Das weiche Fell eines lebendigen Schafs auf dem Sofa

**DESIBACH** Ein kuscheliges Fell, ohne das Schaf zu töten? Das geht! Carmen Neumayer zeigt in Workshops, wie sie durch Filzen die Wolle des Tiers zum waschbaren Fell verarbeitet.

**CHRISTINA SCHAFFNER**

Auf den ersten Blick unterscheiden sich die Felle, die Carmen Neumayer produziert, nicht von herkömmlichen. Sie haben aber einen entscheidenden Unterschied: Für ihre Felle muss kein Schaf sterben, sondern nur seine Wolle geben. Dies wird ersichtlich, wenn ein solches Fell aus ihrer Fellfilzerei «Jawoll» umgedreht wird: Abstrakte Muster zieren die ebenfalls wollige, gefilzte Unterseite. Tolle Nebeneffekte sind nicht nur die Nachhaltigkeit als nachwachsendes Naturprodukt, sondern auch die bessere Waschbarkeit.

Die Technik des Fellfilzens erlernte Carmen Neumayer auf der niederländischen Insel Texel, auf der ihre Mutter aufgewachsen ist. Bei einem ihrer jährlichen Familien-Ferienaufenthalte dort nahm sie an einem eintägigen Workshop teil. «Das Fellfilzen ist in Holland, aber auch in Schweden und Dänemark bekannt», erzählt die 48-Jährige. Woher die Technik ursprünglich stammt – die entsprechenden Felle werden im Internet unter dem Begriff «Veggielle» vermarktet –, weiss sie nicht. Sie war davon aber sofort begeistert: «Ich fand das so eine tolle Technik, dass ich ab da jedes Jahr einen Tag meiner Ferien damit verbrachte.»

2019 wollte Carmen Neumayer nicht mehr nur auf diesen einen Tag warten und begann, Wolle für Felle von der Insel mit nach Hause zu nehmen, um jederzeit filzen zu können. Seit 2020 gibt sie selbst Workshops in Desibach.

## Aus dem Stall in die Filzerei

Beim Fellfilzen wird die Rohwolle des Schafs verarbeitet – so, wie sie nach dem Scheren vorhanden ist. Quasi aus dem Stall auf den Arbeitstisch, mit allem, was das Schaf darin und darauf gesammelt hat: Kotreste ebenso wie Farbe von Markierungen, aber auch Stroh und Erdkrümel. Das wird alles vor der Verarbeitung grob herausgenommen. Um das Fell zu filzen, braucht es neben Ausdauer und Muskelkraft nur Wasser, Seife sowie eine alte Gardine und eine Noppenfolie. Beim Filzen wird ein Grossteil der Verunreinigungen ausgewaschen, der Rest beim abschliessenden Waschen.



Carmen Neumayer liebt das Fellfilzen. Eine Technik, die sie gern in Workshops weitergibt.

Bilder: zvg

Um ein grosses Fell herzustellen, ist es wichtig, dass die Wolle an einem Stück vorliegt und nicht zerpfückt wurde. Dies erfordert einiges Geschick und Erfahrung vom Schafscherer. Inzwischen kennt Carmen Neumayer einen guten Scherer, der ihr Kontakte zu verschiedenen Schafhaltern vermittelt, von denen sie die Rohwolle bezieht – oft gegen Hilfe beim Scheren. Inzwischen hängen viele Rohwollen diverser Schafe, einzeln in Tücher eingebunden, von der Decke des ehemaligen Kuhstalls, den Carmen Neumayer zum Filzen nutzt. Für kleinere Objekte wie Sitzkissen für Stühle reichen auch kleinere Rohwollestücke.

## Jede Wolle ist anders

Durch die intensive Beschäftigung mit dem Fellfilzen wurde Carmen Neumayer, die seit über 20 Jahren als freischaffende Grafikerin arbeitet, zu einer Fachfrau auf dem Gebiet. «Es ist ein toller Ausgleich zum stressigen Job als Grafikerin», sagt sie über ihr inzwischen zweites berufliches Standbein. Jede Schafrasse und jede Wollart habe ihre Eigenarten, die beim Verarbeiten berücksichtigt werden müssen. Vieles lernte sie durch Ausprobieren, denn nicht jede Schafwolle filzt gleich gut. Die Wolle der Texel-Schafe, mit denen sie anfang, lasse sich zum Beispiel nur schwer filzen. Die der Walliser Schwarznasenschafe, deren gelockte Stränge oft begeistern, haaren auch nach dem Filzen immer noch nach. Die gefleckte Wolle der Spiegelschafe sei hingegen am besten für Anfänger geeignet, da sie gut filze, fügt Carmen Neumayer an.

Am Anfang sei durch diese Woll-Unterschiede und ihre Unerfahrenheit manch unerwünschtes Resultat herausgekommen. «Mal wurde das Fell klein und brett hart, bei einem anderen teilte sich der gefilzte Teil von der Wolle», erzählt sie. Im ersten Fall filzte die Wolle viel besser als erwartet, im zweiten war der Druck am Anfang zu hoch.

Denn anders als beim sonstigen Filzen müssen die kreuz und quer auf die Scherseite gelegten kardierten Wollstränge beim Fellfilzen mit den senkrecht stehenden Wollfäden verfilzen. Ist der Druck zu gross, legen sich diese

## Mit Hand, Herz & Hirn

Erschaffen Sie in Ihrer Freizeit Dinge in einer nicht alltäglichen Technik?

Möchten Sie Ihr Wissen und Ihre Freude am Hobby oder am Handwerk in unserer Serie mit anderen Leserinnen und Lesern teilen? Dann melden Sie sich unter [redaktion@andelfinger.ch](mailto:redaktion@andelfinger.ch) oder Telefon 052 305 29 08! (az)



zum Teil um und verhindern ein Verfilzen auf der gesamten Fläche.

An einem grossen Schaffell arbeitet Carmen Neumayer einen ganzen Tag. Bis alle Filz- und Waschgänge beendet sind, braucht es Stunden starker körperlicher Arbeit. Wasserdichte Kleider sind dabei vorteilhaft. Möglich ist aber auch, nur kleinere Objekte wie Sitzkissen, eingefilzte Seifen oder Felle für Babys zu filzen, was deutlich schneller geht. Ein breites Angebot verschiedener Workshops – auch für Firmen zur Teambildung – bietet Carmen Neumayer auf ihrer Website an, weil sie ihr Wissen gern weitergibt. Da sie im letzten Jahr eine Ausbildung zur Filzgestalterin begonnen hat, könnte sich dieses Angebot bald weiter vergrössern. Denn die Nachhaltigkeit dieser Technik und der Felle beschränkt sich nicht auf das fertige Produkt, sondern auch auf dessen Herstellung: «Einen Tag lang im Stall zu filzen, macht zufrieden und glücklich.»

Weitere Informationen auf [www.fellfilzerei.ch](http://www.fellfilzerei.ch)

## Gefilzte Felle – «Veggielle»

Für «Veggielle» muss kein Tier sterben, und gut waschbar sind sie auch. Da die Wolle nur mit Wasser und Seife bearbeitet wird, enthalten die fertigen Produkte keine Rückstände wie gegerbte Felle. Sie sind nachhaltig, weil sie aus nachwachsendem Rohstoff ohne Chemie gearbeitet werden. Trotzdem bieten sie alle Vorzüge eines herkömmlichen Schaffells: Temperaturausgleichend und kuschelig wärmen sie im Winter und kühlen im Sommer. Die Unterseite kann beim Fellfilzen individuell gestaltet werden, was sie zu Unikaten macht. (cs)



Die gefilzte Unterseite des Fells kann individuell gestaltet werden.



Links: In eintägigen Workshops filzen Teilnehmende mit Ausdauer und Muskelkraft und unter Anleitung von Carmen Neumayer ihr eigenes Fell. Mitte: Die Rohwolle kommt direkt aus dem Stall. Grobe Verunreinigungen werden herausgesucht, anderes wäscht sich beim Filzen heraus. Rechts: Auch Seifen filzt Carmen Neumayer in Wolle ein – ein ideales Peeling unter der Dusche.